14. Concertjahr — 1909/1910.

Alberthalle ❋ Leipzig.

Montag, den 25. Oktober, abends 8 Uhr

1. Philharmonisches Concert

Leitung: Hans Winderstein.

Lola Artôt de Padilla (Gesang) von der Berliner Hofoper. ❋ Prof. **Hermann Ritter** (Viola alta) von der Kgl. Musikschule zu Würzburg.

Programm.

1. H. Berlioz: Harold in Italien, Symphonie für großes Orchester mit einer Solobratsche. (Herr Professor Hermann Ritter.)
   a) Harold in den Bergen. Szenen der Melancholie, des Glückes und der Freude. (Adagio-Allegro.)
   b) Pilgerzug, das Abendgebet singend. — (Allegretto.)
   c) Serenade eines Bergbewohners der Abruzzen an seine Geliebte. (Allegro assai — Allegretto.)
   d) Orgie der Briganten. (Allegro frenetico.)
2. W. A. Mozart: Arie der Susanne (Rosenarie) a. „Figaros Hochzeit" mit Orchesterbegleitung.

10 Minuten Pause.

3. R. Strauß: Don Juan, Tondichtung für großes Orchester (nach Nic. Lenau). (Text umstehend.)
4. a) J. S. Bach: Adagio.
   b) A. Rubinstein: Andante aus op. 49.
   c) H. Ritter: „Rokoko" (Pastorale u. Gavotte).
   Solostücke für Viola alta.
5. a) R. Schumann: Die Lotosblume.
   b) E. Sjörgren: Ich möchte schweben.
   c) E. Grieg: Rosenknospe.
   d) L. Délibes: Les filles de Cadix.
   Lieder mit Clavierbegleitung. (Text umstehend.)

Am Klavier: Herr Amadeus Nestler.

Concertflügel: Julius Blüthner.

2. Philharmonisches Concert nächsten Montag, den 1. November 1909.
Leitung: Kapellmeister Richard Hagel. — Solist: Robert Zeiler (Violine).

Preis 10 Pfennig.

Richard Schmidt, Leipzig-R.

Texte der Gesänge.

2) Recitativ und Arie der Susanne a. d. Oper „Figaros Hochzeit". W. A. Mozart.

Recitativ.

Endlich naht sich die Stunde, wo ich dich, o Geliebter bald ganz besitzen werde. Aengstliche Sorgen entfliehet, weicht auf immer; störet nicht mehr die Freude meines Herzens. Ha, um mich her scheint alles mir so heiter. Hesperus blickt so freundlich auf meine Liebe! Komm doch, mein Trauter! Stille der Nacht beschützt uns!

Arie.

O säume länger nicht, geliebte Seele!
Sehnsuchtsvoll harret deiner hier die Freundin!
Noch leuchtet nicht des Mondes Silberfackel,
Ruh' und Frieden herrschen auf den Fluren.
Des Westwinds Säuseln und des Baches Rieseln
Stimmen jede Nerve zur Entzückung,
Die Blumen duften auf den bunten Wiesen,
Alles lockt uns zu Liebe, Freud' und Wonne.
Komm' doch, mein Trauter!
Laß länger mich nicht harren!
Komm', o Trauter!
Daß ich mit Rosen kränze dein Haupt.

Giunse alfin il momento che godio senza affanno, in braccio all' idol mio! Timide cure! uscite dal mio petto! a turbar non venite il mio diletto! oh! come par, che all' amoroso foco l'amenita del loco, la terra e il ciel risponda! come la notte i furti mici seconda! —

Deh vieni non tardar, o gioja bella!
Vieni ove amore per goder t'appella!
Finchè non splende in ciel notturna face,
Finchè l'aria è ancor brema e il mondo tace.
qui mormora il ruscel, qui scherza l'aura,
che col dolce susurro il cor ristaura,
qui ridono i fioretti e l'erba è fresca,
ai piaceri d'amor qui tutto adesca.
Vieni, ben mio fra queste piante ascose!
Vieni! A voi la fronte incoronar di rose.

5a) Die Lotosblume. R. Schumann.

Die Lotosblume ängstigt
Sich vor der Sonne Pracht,
Und mit gesenktem Haupte
Erwartet sie träumend die Nacht.
Der Mond, der ist ihr Buhle,
Erweckt sie mit seinem Licht,
Und ihm entschleiert sie freundlich
Ihr frommes Blumengesicht.
Sie blüht und glüht und leuchtet,
Und starret stumm in die Höh'!
Sie duftet und weinet und zittert
Vor Liebe und Liebesweh.

H. Heine.

5b) Ich möchte schweben. E. Sjörgren.

Ich möchte schweben über Tal und Hügel,
Mit meiner Liebe Leid allein zu sein.
Und nähmest du der Morgenröte Flügel,
Ich holte dich mit meiner Sehnsucht ein.
Die Winde sausen, und die Wipfel rauschen,
Und von den Zweigen klingt das alte Lied,
Dem alle Herzen auf der Erde lauschen,
Daß nie vom Leide sich die Liebe schied.
Und von den Zweigen klingt das alte Lied,
Daß nie vom Leide sich die Liebe schied.

5c) Rosenknospe. Grieg.

Rosenknospe, zart und rund,
Lieblich wie ein Mädchenmund!
Küß ich dich als meine Braut,
Wirst du schöner stets geschaut.
Laß noch einen Kuß dir geben,
Fühl mein Beben!

Ich will beichten wie man muß:
Nie noch gab ich einen Kuß!
Keine Maid erwartet mich!
Rose, ich muß küssen dich!
Du nur bist mein Glück, mein Leben,
Fühl' mein Beben!

Dänmarks Mädchen, wenn ich schied,
Sagen wohl bei jedem Lied:
„Küssen möcht ich ihn dafür!"
Schön gesagt, was nützt es mir?
Müßt mir d'rum, bei meinem Leben,
Küsse geben!

H. C. Andersen.

5 d) Les filles de Cadix. Delibes.

Nous venions de voir le taureau,
Trois garçons, trois fillettes.
Sur la pelouse il faisait beau
Et nous dansions un bolero
Au son des castagnettes:
Dites-moi, voisin,
Si j'ai bonne mine,
Et si ma basquine,
Va bien ce matin,
Vous me trouvez la taille fine?
Ah! Les filles de Cadix aiment assez cela!

Et nous dansions un boléro,
Un soir, c'était dimanche
Vers nous s'en vint un hidalgo
Cousu d'or, la plume au chapeau,
Et le poing sur la hanche:
Si tu veux de moi,
Brune au doux sourire,
Tu n'as qu'à le dire,
Cet or est à toi,
Passez votre chemin, beau sire,
Les filles de Cadix n'entendent pas cela.

Musset.

Don Juan. Tondichtung für großes Orchester. R. Strauß.

Den Zauberkreis, den unermeßlich weiten,
Von vielfach reizend schönen Weiblichkeiten
Möcht' ich durchzieh'n im Sturme des Genusses,
Am Mund der Letzten sterben eines Kusses.
O Freund, durch alle Räume möcht' ich fliegen,
Wo eine Schönheit blüht, hinknien vor Jede
Und, wär's auch nur für Augenblicke, siegen.

— — — — — — — — — — — — — — — — —

Ich fliehe Ueberdruß und Lustermattung,
Erhalte frisch im Dienste mich der Schönen,
Die Einzeln' kränkend schwärm' ich für die Gattung.
Der Odem einer Frau, heut' Frühlingsluft
Drückt morgen mich vielleicht wie Kerkerduft.
Wenn wechselnd ich mit meiner Liebe wandre
Im weiten Kreis der schönen Frauen,
Ist meine Lieb' an jeder eine and're;
Nicht aus Ruinen will ich Tempel bauen.

Ja! Leidenschaft ist immer nur die neue;
Sie läßt sich nicht von der zu jener bringen,
Sie kann nur sterben hier, dort neu entspringen,
Und kennt sie sich, so weiß sie nichts von Reue.
Wie jede Schönheit einzig in der Welt,
So ist es auch die Lieb', der sie gefällt.
Hinaus und fort nach immer neuen Siegen,
So lang der Jugend Feuerpulse fliegen!

— — — — — — — — — — — — — — — — —

Es war ein schöner Sturm, der mich getrieben,
Er hat vertobt und Stille ist geblieben.
Scheintod ist alles Wünschen, alles Hoffen;
Vielleicht ein Blitz aus Höh'n, die ich verachtet,
Hat tödlich meine Liebeskraft getroffen,
Und plötzlich ward die Welt mir wüst, umnachtet;
Vielleicht auch nicht; — der Brennstoff ist verzehrt,
Und kalt und dunkel ward es auf dem Herd.

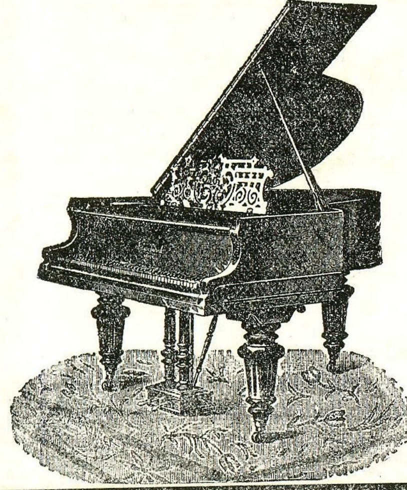


Julius Feurich



Kaiserl. und Königl. Hof-Pianofortefabrik

Gegründet 1851 **Leipzig** Gegründet 1851



Feurich Pianos

Ich betrachte es als eine angenehme Pflicht, Herrn Feurich für seine klangschönen und spielleichten Instrumente meine vollkommene und herzliche Anerkennung auszusprechen.

J. J. Paderewski.


Julius Blüthner
Kaiserliche und Königliche
Hof-Pianoforte-Fabrik
Hoflieferant
Ihrer Majestät der Deutschen Kaiserin und Königin von Preussen.
Sr. Maj. des Kaisers von Oesterreich und Königs von Ungarn.
Sr. Maj. des Kaisers von Russland. — Sr. Maj. des Königs von Sachsen.
Sr. Maj. des Königs von Bayern. — Sr. Maj. des Königs von Württemberg.
Sr. Maj. des Königs von Dänemark. — Sr. Maj. des Königs von Griechenland.
Sr. Maj. des Königs von Rumänien. — Ihrer Maj. der Königin von England.
Blüthner'sche Instrumente sind geliefert worden an:
Se. Majestät König Johann von Sachsen.
Se. Majestät König Albert von Sachsen.
Se. Majestät König Georg von Sachsen.
Se. Majestät Kaiser Wilhelm, König von Preussen.
Se. Majestät Kaiser Franz Joseph von Oesterreich-Ungarn.
Se. Majestät Czar Alexander III. von Russland.
Se. Majestät Czar Nikolaus II. von Russland.
Se. Majestät Sultan Abdul Hamid Chan.
Se. Majestät König Christian von Dänemark.
Se. Majestät König Ludwig von Bayern.
Se. Majestät König Wilhelm von Württemberg.
Se. Majestät König Carol von Rumänien.
Se. Königl. Hoheit Prinz Luitpold von Bayern (Prinzregent).
Se. Majestät König Georg von Griechenland.
Se. Majestät König von Belgien.
Se. Majestät König von Siam.
Se. Heiligkeit Papst Leo XIII.
Ihre Majestät Königin Amalie von Sachsen.
Ihre Majestät Königin Carola von Sachsen.
Ihre Majestät Kaiserin Auguste Victoria, Königin von Preussen.
Ihre Majestät Königin Luise von Dänemark.
Ihre Majestät Königin Victoria von England.
Ihre Majestät Königin Alexandra von England.
Ihre Majestät Kaiserin Maria Feodorowna von Russland.
Ihre Majestät Königin Elisabeth von Rumänien.
Ihre Königl. Hoheit Frau Grossherzogin von Sachsen-Weimar.
Se. Königl. Hoheit Grossherzog von Oldenburg.
Se. Königl. Hoheit Grossherzog von Sachsen-Weimar.
Se. Königl. Hoheit Grossherzog von Mecklenburg-Schwerin.
Se. Königl. Hoheit Grossherzog von Mecklenburg-Strelitz.
Se. Königl. Hoheit Grossherzog von Luxemburg, Herzog von Nassau.
Se. Hoheit Herzog von Anhalt-Dessau.
Se. Hoheit Herzog von Sachsen-Meiningen.
Se. Hoheit Herzog von Sachsen-Altenburg.
Se. Hoheit Herzog von Sachsen-Coburg-Gotha.
Se. Königl. Hoheit Fürst von Bulgarien
und viele andere hohe Herrschaften,
Reichsgerichtsgebäude, Reichstags-Präsidialgebäude etc.
Flügel und Pianinos
in gleich vorzüglicher Qualität.
Prämiirt mit nur ersten Weltausstellungspreisen.
Ausstellung Leipzig 1897. Offizieller Bericht des Preisgerichts:
«Die Firma Julius Blüthner hat zwar in uneigennütziger Weise ausser Preisbewerbung ausgestellt, die Preisrichter erkennen aber einstimmig an, dass die von derselben ausgestellten Flügel und Pianinos in ihrer technischen und künstlerischen Vollendung und in ihrer unübertroffenen Klangschönheit der ganzen Industrie als Vorbild und Zierde dienen können und deshalb das allergrösste Lob verdienen.«
Weltausstellungen Paris 1900, St. Louis 1904, Cape Town 1905: Höchste Auszeichnung.
Gand Prix für hervorragende Leistungen im Bau von Flügeln und Pianinos.